

ARBEITSVERTRAG

(FAKULTATIVES PRAKTIKUM)

abgeschlossen zwischen

(Arbeitgeber/-in - Firma, Anschrift)

und

Herrn/Frau _____ , geb. _____ ,
Schüler/in der _____ , Jahrgang/Klasse ____ ,
Ausbildungsschwerpunkt _____

vertreten durch Herrn/Frau _____

(als Erziehungsberechtigte/r)

wohnhaft in _____ , Tel.-Nr. _____

§ 1

Zur Erfüllung des im Lehrplan vorgesehenen fakultativen Praktikums wird zwischen den Vertragspartnern ein als Ausbildungsverhältnis gestaltetes Arbeitsverhältnis abgeschlossen. Dieser Vertrag regelt die für Arbeitgeber/-in und Arbeitnehmer/-in (Schüler/-in) geltenden Pflichten und Rechte.

§ 2

Die Arbeitsleistung ist am Standort _____
zu erbringen.

§ 3

Das Arbeitsverhältnis beginnt am _____, dem _____, und endet am _____, dem _____.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt _____ Stunden. Die arbeits- und sozialrechtlichen Vorschriften, bei Arbeitnehmer/-innen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres insbesondere auch die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen (KJBG) sind einzuhalten.

§ 4

Hinsichtlich des gebührenden Erholungsurlaubes sind die für den Betrieb geltenden urlaubsrechtlichen Bestimmungen anzuwenden.

§ 5

Der Arbeitgeber/Die Arbeitgeberin verpflichtet sich, den Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin mit Aufgaben zu betrauen, die den Ausbildungsschwerpunkt _____ entsprechen. Der Arbeitnehmer/Die Arbeitnehmerin wird in den Abteilungen

- _____ für ____ Woche(n) _____ für ____ Woche(n)
 _____ für ____ Woche(n) _____ für ____ Woche(n)

eingesetzt, um dort insbesondere nachstehende Tätigkeiten auszuführen:

Der Arbeitgeber/Die Arbeitgeberin verpflichtet sich ferner, den Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin im Rahmen der für ihn/sie geltenden Arbeitnehmerschutzbestimmungen nur mit Arbeiten, die den Ausbildungszwecken dienen, zu beschäftigen, ihn/sie systematisch durch praktische Unterweisung in die Betriebsvorgänge einzuführen und dabei auf besondere Unfallgefahren aufmerksam zu machen. Aufgrund der dem Arbeitgeber/der Arbeitgeberin obliegenden Fürsorgepflicht hat dieser die Erziehungsberechtigten von besonderen Vorkommnissen zu verständigen.

Der Arbeitgeber/Die Arbeitgeberin gestattet den Vertretern der Schule den Zutritt zu den Dienst-, Schlaf- und Aufenthaltsräumen des Arbeitnehmers/der Arbeitnehmerin während der Praxiszeit und erklärt sich zur Zusammenarbeit mit diesen Personen bereit.

Der Arbeitgeber/Die Arbeitgeberin stellt dem Arbeitnehmer/der Arbeitnehmerin für den Fall, dass dieser/diese nicht täglich an seinen/ihren Wohnort zurückkehrt,

⇒ ein, jede gesundheitliche und sittliche Gefährdung ausschließendes, dem Arbeitnehmerschutzgesetz entsprechendes Quartier kostenlos bei, *)

⇒ gewährt freiwillig und unentgeltlich die Tagesverpflegung (Speisen und Getränke) *) und

⇒ verpflichtet sich, das bedungene Entgelt termingerecht zu bezahlen. Dieses Entgelt beträgt

*) € _____ brutto monatlich bzw.

*) € _____ brutto für die gesamte Dauer des Arbeitsverhältnisses.)

⇒ Das Entgelt ist jeweils am Monatsende fällig, die Abrechnung und Auszahlung gemeinsam mit der Aushändigung einer schriftlichen Lohnabrechnung hat spätestens am Fünften des Folgemonates zu erfolgen.

Die Endabrechnung ist dem Arbeitnehmer/der Arbeitnehmerin gemeinsam mit dem Zeugnis am letzten Arbeitstag auszuhändigen.

Das Arbeitsverhältnis unterliegt dem Kollektivvertrag _____ sowie den sonstigen arbeitsrechtlichen Vorschriften.

Die auf diesen Vertrag anzuwendenden Normen der kollektiven Rechtsgestaltung (Kollektivvertrag, Betriebsvereinbarung, usw.) sind im Betrieb im _____ zur Einsichtnahme aufgelegt.

Der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin wird bei der Gebietskrankenkasse zur Vollversicherung termingerecht angemeldet.

Name und Anschrift der Mitarbeitervorsorgekasse: _____

§ 6

Der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin verpflichtet sich, die ihm/ihr im Rahmen der Zielsetzung des Praktikums aufgetragenen, der Ausbildung dienenden Arbeiten gewissenhaft durchzuführen und die vorgegebene Arbeitszeit einzuhalten. Er/Sie hat die Betriebs- und Hausordnung sowie die einschlägigen Sicherheits- und sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit nach entsprechender Belehrung zu beachten und Verschwiegenheit über Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse zu wahren.

*) Nicht Zutreffendes streichen!

§ 7

Der Arbeitgeber/Die Arbeitgeberin verpflichtet sich, auf eigene Kosten dem Arbeitnehmer/der Arbeitnehmerin bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses ein Zeugnis über die zurückgelegte Praxiszeit zwecks Vorlage bei der Schule auszustellen. Dieses Zeugnis hat kalendermäßige Angaben über die Dauer des Arbeitsverhältnisses zu enthalten; es können auch Angaben über die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten aufgenommen werden, dagegen sind Angaben, die dem Arbeitnehmer/der Arbeitnehmerin das Fortkommen erschweren könnten, nicht zulässig.

§ 8

Der Arbeitsvertrag kann einvernehmlich oder von beiden Teilen jeweils einseitig bei Vorliegen eines in Analogie zu § 15 Berufsausbildungsgesetz wichtigen Grundes vorzeitig aufgelöst werden.

§ 9

Der Vertrag wird in drei Ausfertigungen errichtet. Eine Ausfertigung verbleibt beim Arbeitgeber/bei der Arbeitgeberin, eine zweite ist dem Arbeitnehmer/der Arbeitnehmerin und eine weitere der zuständigen Schule auszufolgen.

Ort, Datum

Arbeitgeber/-in

Arbeitnehmer/in

Erziehungsberechtigte/r

Anmerkung:

Ein Arbeitsvertrag ist frei von Stempelgebühren.